

Stadt Oberhausen	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates		
Videokonferenz		

Anwesende

Frau Adamczak, Astrid	BUND
Herr Bandel, Frank	SDW
Herr Depping, Heinz	Imkerverband
Herr Dominik, Klaus	Waldbauernverband
Herr Enninghorst, Andy	Landesjagdverband
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband
Herr Grumpe, Franz-Josef	BUND
Frau Hingmann, Silke	NABU
Herr Kappel, Bernhard	Imkerverband
Herr Kenzer, Ulrich	LandesSportBund
Herr Köster, Christoph	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Krey, Karsten	SDW
Herr Linne, Wolfgang	LNU
Frau Schiemanowski, Cornelia	BUND
Herr Tomec, Michael	NABU

Abwesende

Herr von der Bey (jun.), Helga Stranz, Hermann Stranz

Verwaltung

Herr Bodingbauer, Frau Jagmann, Herr Petrausch, Frau Rolf, Herr Werntgen-Orman

Gäste

Herr Bahne (Ehrenvorsitzender), Herr Caddedu (Naturschutzwacht), Herr Müller (BSWR), Herr Szymaniak (WAZ)

Stadt Oberhausen	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates		
Videokonferenz		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1
 - a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky
- 2 Niederschrift der 2. Naturschutzbeiratssitzung vom 15.04.2021
- 3 Fertigstellung von zwei Naturschutzprojekten in Osterfeld und Sterkrade mit Fördermitteln des Landes im Rahmen des Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse
Vorlage: M/17/0644-01
-Bericht-
- 4 Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz der Naturdenkmale innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Stadt Oberhausen und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne
Vorlage: B/17/0650-01
-Bericht-
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates Videokonferenz		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schiemanowski begrüßt alle Teilnehmenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter*innen der Verwaltung zur 3. Sitzung des Naturschutzbeirates in der Wahlzeit 2020 - 2025. Anhand der Anwesenheitsliste stellt sie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky

Frau Schiemanowski teilt mit, dass sie folgende Eilbeschlüsse gefasst hat:

- Übungen der Berufsfeuerwehr am 10.06.2021 (Ruhrufer) und am 15.06.2021 (Hühnerheide)
- Errichtung einer Stele im Rahmen des Kunstprojektes „Emscherkunst weg“ im Bereich Haus Ripshorst
- Kartierung von Baum-Mikrohabitaten im Hiesfelder Wald

2. Niederschrift der 2. Naturschutzbeiratssitzung vom 15.04.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2021 werden nicht erhoben.

3. Fertigstellung von zwei Naturschutzprojekten in Osterfeld und Sterkrade mit Fördermitteln des Landes im Rahmen des Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse Vorlage: M/17/0644-01

Herr Werntgen-Orman verweist auf den vorliegenden Bericht und führt in das Thema ein.

Anschließend stellt Herr Müller (BSWR) die Maßnahmen zur Besucherlenkung im Unteren Reinersbachtal und zur Freistellung eines verlandeten Gewässers am Koppenburgs Mühlenbach vor.

Stadt	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates		
Videokonferenz		

Nachdem im Unteren Reinersbachtal zunächst eine große Menge illegal deponierter Gartenabfälle aus dem Schutzgebiet abtransportiert und entsorgt wurden, konnten anschließend die Maßnahmen zur Besucherlenkung umgesetzt werden. Durch den punktuellen Einsatz von Leitelementen an vorhandenen Trampelpfaden und in der Nähe von ökologisch wertvollen Flächen soll sich die ursprüngliche Vegetation wieder erholen und entwickeln können. Die Aufstellung entsprechender Hinweisschilder und Informationstafeln zur Entsorgung von Gartenabfällen sowie zur Sperrung von Trampelpfaden soll die Bedeutung des Schutzgebietes hervorheben und die Besucher*innen sensibilisieren.

Am Koppenburgs Mühlenbach wurden an einem verlandeten Gewässer großflächig Freistellungsarbeiten durchgeführt. Aufgrund dieser Maßnahme soll sich in den kommenden Jahren der Lebensraum u. a. für Vogel- und Libellenarten nachhaltig verbessern.

Herr Müller bedankt sich abschließend bei der Stadt Oberhausen für die Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Tomec sieht beide Maßnahmen positiv und schlägt für den Bereich Koppenburgs Mühlenbach vor, zukünftig den Weidenaufwuchs frühzeitig zurückzuschneiden. Nach Angaben von Herrn Müller soll dieser Bereich weiterhin beobachtet und regelmäßig kartiert werden. Herr Werntgen-Orman ergänzt, dass in absehbarer Zeit erneut Maßnahmen durchgeführt werden müssen, um das Gewässer weiterhin freizuhalten.

Frau Schiemanowski dankt Herrn Müller und der Verwaltung für diese vorzeigbaren Projekte.

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz der Naturdenkmale innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Stadt Oberhausen und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne
Vorlage: B/17/0650-01

Frau Rolf führt in das Thema ein. Sie betont, dass von dieser neuen Verordnung lediglich die Naturdenkmale im Innenbereich betroffen sind. Im Zusammenhang mit einer Änderung des Landschaftsplanes werden zu einem späteren Zeitpunkt auch die Naturdenkmale im Außenbereich neu bewertet.

Frau Rolf weist auf die Synopse hin. Dort sind die einzelnen Veränderungen gekennzeichnet. Der neue Satzungstext ist zudem ausführlicher als die alte Version. Aus der Liste der vorherigen Naturdenkmalverordnung sind insgesamt 9 Bäume/ Baumgruppen (15 Einzelexemplare) abgängig durch Tod oder Sturmereignisse. 5 Bäume werden durch die vorliegende Verordnung neu ausgewiesen. Alle vorgeschlagenen Bäume wurden durch entsprechende Fachgutachten u. a. hinsichtlich der Stand- und Bruchfestigkeit untersucht. Des Weiteren wurden Aussagen zur Naturdenkmalwürdigkeit getroffen. Eine Unterschutzstellung ist somit gerechtfertigt.

Herr Bodingbauer stellt anschließend anhand von Karten und Bildern die einzelnen Bäume vor.

In der anschließenden Fragerunde spricht Herr Bandel das auf einem Garagenhof an der

Stadt	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates		
Videokonferenz		

Beeckstraße stehende Naturdenkmal 17.1 an und bittet um den aktuellen Sachstand. Frau Rolf erwähnt die im damaligen Bauverfahren getroffenen Regelungen zum Schutz der Esskastanie während und nach der Bauphase. Herr Bodingbauer ergänzt, dass für dieses Naturdenkmal zusätzliche Kontrollen durchgeführt und keine Beeinträchtigungen festgestellt wurden. Der Baum weist zurzeit die höchste Vitalitätsstufe auf.

Auf Nachfrage von Herrn Depping zu einem Naturdenkmal (Pappel) an der Sühlstraße erläutert Frau Rolf, dass sich dieser Baum im Außenbereich befindet und daher nicht in der neuen Naturdenkmalverordnung aufgeführt wird. Dieses Naturdenkmal ist über den Landschaftsplan geschützt. Herr Bahne ergänzt, dass von den ehemals 2 Pappeln inzwischen ein Baum gefällt werden musste.

Frau Schiemanowski stellt fest, dass gegenüber der vorherigen Verordnung die Anzahl der naturdenkmalwürdigen Objekte abgenommen hat und führt diese Entwicklung möglicherweise auf den Klimawandel zurück.

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Werntgen-Orman teilt mit:

1. Im Dezember 2020 hat Herr Bahne nach über 4 Jahrzehnten sein Amt als Vorsitzender des Naturschutzbeirates zur Verfügung gestellt. Hierfür wurde er bereits symbolisch mit einer Parkbank und der Pflanzung eines Baumes geehrt. Aufgrund der Corona-Pandemie war eine offizielle Einweihung bisher nicht möglich, dies soll nun am 03.08.2021 um 15:30 Uhr nachgeholt werden.

Die Einweihung der Parkbank und die Übergabe einer bereits gepflanzten Linde hat am 03.08.2021 durch Herrn Bürgermeister Nakot und unter der Beteiligung zahlreicher Gäste stattgefunden.

Frau Rolf teilt mit:

2. Am 02.09.2021 soll der jährliche Bereisungstermin des Beirates stattfinden. Vorgesellt werden die Artenschutzmaßnahmen im Bereich Waldteich/ Weierheide, die im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 642 umgesetzt wurden.
Auf Vorschlag von Frau Hingmann wird der Beginn der Bereisung einvernehmlich auf 16:00 Uhr gelegt.

Herr Bodingbauer teilt mit:

3. Die Untere Naturschutzbehörde weist darauf hin, dass aktuell zwei Naturschutzwachtbezirke unbesetzt sind und der Beirat darum gebeten wird Vorschläge für eine Nachbesetzung zu benennen. Es handelt sich um die Bezirke IV (Waldteich/ Holten) und VI (Nördliches Osterfeld).

Stadt Oberhausen	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates		
Videokonferenz		

6. Verschiedenes

1. Herr Filarsky bemängelt die Mahd von Freiflächen vor dem Abblühen der vorhandenen Pflanzen. Insbesondere im Bereich der Schmachtendorfer Straße/Kiesweg ist ihm diese - im Hinblick auf die Verbesserung der Artenvielfalt kontraproduktive - Vorgehensweise aufgefallen. Er hält dringend eine Änderung der Mähphasen für erforderlich. Frau Schiemanowski schließt sich der Forderung an. Herr Werntgen-Orman sagt zu, dass die SBO zur Stellungnahme aufgefordert wird.
2. Herr Tomec erinnert an die Mergelkuhlen im Sterkrader Wald und daran, dass diese Bereiche nicht mehr durch die SBO bewirtschaftet werden sollten. Er bittet um Angabe des Sachstandes. Herr Werntgen-Orman sagt eine Weiterleitung der Anfrage an die SBO zu.

Der Stadtförster hat gegenüber der UNB inzwischen erklärt, dass die Bereiche aus der Bewirtschaftung des Waldes herausgenommen werden können. Es wurde veranlasst, dass dies im Rahmen der entstehenden Forsteinrichtung Stadtwald Oberhausen berücksichtigt wird. Die Größe der Fläche beträgt etwa 2 ha. Des Weiteren ist geplant, eine 0,5 ha große Fläche im Bereich Hühnerheide ebenfalls aus der Bewirtschaftung zu nehmen.

3. Frau Hingmann bittet um Mitteilung, warum der Handbach im Bereich der Gabionenwand kein Wasser mehr führt. Eine Erklärung hierzu wird nach Angaben von Herrn Werntgen-Orman der Niederschrift beigelegt.

Erklärung der WBO:

„In langen Trockenphasen kommt es immer wieder vor, dass der Handbach kein Wasser führt.“

4. Herr Christoph Köster weist auf die verstärkte Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes und die toxische Gefährdung für Pferde und Rinder hin. Eine Mahd reicht zur Bekämpfung der Pflanze nicht aus.
5. Die Besucherlenkung im Reinersbachtal sieht Herr Köster positiv. Entsprechende Maßnahmen hält er auch für einige landwirtschaftlichen Flächen für erforderlich. Vielen Menschen sei offenbar nicht bewusst, dass hier Lebensmittel produziert werden, was entsprechende Rücksichtnahme und Respekt vor der Natur erfordere. Herr Tomec, Herr Filarsky und Frau Schiemanowski stimmen einem verstärkten Schutz der landwirtschaftlich genutzten Flächen zu.

Frau Rolf weist darauf hin, dass die bereits begonnene Beschilderung der Schutzgebiete mit erklärenden Zusatzschildern sukzessive für alle Schutzgebiete fortgesetzt wird, so dass die Menschen zumindest über angemessenes Verhalten informiert werden. Herr Werntgen-Orman schlägt vor, dass die anwesende Presse die Thematik aufgreift, oder dass im Stadtmagazin OH! im nächsten Frühjahr ein entsprechender Artikel veröffentlicht wird, der auf die Problematik für die Landwirtschaft eingeht.

6. Frau Schiemanowski erinnert an einen Pressebericht zu einem Vorfall am Weiher im Volkspark Sterkrade, nachdem ein Vogel mit einem Angelhaken im Schnabel entdeckt worden

Stadt	01.07.2021 14:00 Uhr	Naturschutzbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Naturschutzbeirates		
Videokonferenz		

war. Sie hat Kontakt mit dem dort ansässigen Angelverein aufgenommen. Der Angelhaken konnte demnach entfernt werden, weitere Schädigungen sind nicht aufgetreten. Nach Angaben von Herrn Filarsky handelte es sich hier um einen einmaligen Vorfall und der Beirat hofft, dass in Zukunft die Mitglieder des Angelvereins größere Sorgfalt walten lassen.

7. Frau Hingmann berichtet von der Straßenbaumaßnahme Emmericher Straße, bei der im Bereich der Querung des Nassenkampgrabens ein Stabgitterzaun errichtet wurde, so dass dort nunmehr kein Wildwechsel mehr möglich ist. Sie schlägt einen Ortstermin mit der UNB vor.
8. Frau Hingmann gibt zu bedenken, dass inzwischen viele Quartiere für Gebäudebrüter verloren gehen. Ein bereits begonnenes Projekt zum Schutz dieser Quartiere sollte weitergeführt werden. Herr Werntgen-Orman verweist auf eine nicht besetzte Stelle bei der UNB hin und sieht zurzeit keine freien Kapazitäten für die Umsetzung der Maßnahmen.
9. Herr Bahne bittet um Mitteilung, ob die Hütte am Koppenburgs Mühlenbach erhalten wird. Herr Müller von der BSWR bestätigt den Erhalt der Hütte als prägender geschichtlicher Bestandteil der Stadt Oberhausen.
10. Frau Schiemanowski teilt mit, dass die Volksinitiative Artenvielfalt NRW heute am 01.07.2021 über 115.000 Unterschriften für mehr Artenschutz an den Landtag NRW übergeben hat. Die Anzahl der Unterschriften zeigt, dass Natur- und Artenschutz im Bewusstsein der Menschen angekommen ist.

Frau Schiemanowski dankt den Teilnehmer*innen und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 3. Sitzung des Naturschutzbeirates, dankt der Verwaltung für die Organisation als Online-Veranstaltung und schließt die Sitzung um 15:55 Uhr.

Cornelia Schiemanowski
Vorsitzende/r

Ulrich Petrausch
Schriftführer